

Mit der Sonne Skifahren: Pisten-Glück rund um die Hohe Salve

Der Aussichtsberg mit seinem legendären 360-Grad-Panorama ist der ideale Einstieg in die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental

Den ganzen Tag Sonne. Den atemberaubenden Rundumblick weit über die Kitzbüheler Alpen hinaus. Sportliche Abfahrten neben sanften Pisten, Übungsgelände und beste Infrastruktur für Kinder in Talnähe. Die Hohe Salve (1.829 m) ist der ideale Einstieg in die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental mit ihren 284 ausgezeichneten Pistenkilometern. Sich an der Bergstation in Österreichs höchstem Drehrestaurant einen Überblick verschaffen, vielleicht noch ein Selfie vor dem Salvenkirchlein, dann kann das Abenteuer in der Ferienregion Hohe Salve beginnen.

Der „Alleskönner“-Berg

Auf die Hohe Salve gelangt man mit den Bergbahnen von Itter und Hopfgarten. Wer mit dem Zug anreist, steigt an der Station Hopfgarten-Berglift aus und in die Salvenbahn ein. Die Hohe Salve beeindruckt als „Alleskönner“ mit vorbildlichem Service. Ausgearbeitete Skisafaris zeigen, wie der perfekte Pistentag aussehen kann. Einfach unter www.ski-safari.at auswählen und das Routing-Tool aufs Handy laden. Die Familien-Skisafari etwa führt entspannt über blaue und rote Abfahrten, die Genuss-Safari dagegen zu den besten Aussichtsplätzen und Hütten, während die „Kilometerfresser“ auf ihren „Pro-Tour“ geschätzte sechs Stunden rasant unterwegs sind und auf 26 Kilometern knapp 5000 Höhenmeter in der Abfahrt machen.

Österreichs höchstes Drehrestaurant

Das Gipfelrestaurant Hohe Salve serviert den 360-Grad-Rundumblick zu Knödelsuppe, Kaiserschmarrn und Co. frei Haus: Terrasse und Umadum Stubn drehen sich um die eigene Achse, nach der Reihe erscheinen die 73 Dreitausender am Horizont auf der Bildfläche. Neben Österreichs höchstem Drehrestaurant locken in der Skiwelt Wilder Kaiser – Brixental 80 weitere Bergrestaurants und Hütten mit feinsten Kulinarik. Besonderer Tipp: Das Gasthaus Tenn an der Mittelstation der Salvenbahn mit herrlichem Blick hinunter nach Hopfgarten (den sonnenreichsten Ort der Kitzbüheler Alpen) – und mit Promi-Faktor: Skicross-Weltcup-Fahrer Christoph Wahrstötter ist hier zuhause und packt mit an, wenn er Zeit hat. Apfelstrudel vom Ski-Ass gefällig? Von Salvenalm über Sunnseit Hütten und Haagalm bis zu den Gasthäusern Rigi, Stoagruabn und Höhenbrand: Alle haben ihre eigenen Spezialitäten. Es gibt viel zu entdecken. Und zu genießen.

Das Salvenkirchlein

Sie steht direkt neben dem Gipfelrestaurant Hohe Salve und ist die höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs – die Johanneskapelle, die längst Salvenkirchlein heißt und 1589 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Pilger, darunter viele Adelige, brachten über die Jahrhunderte geschnitzte Nachbildungen von Johannes dem Täufer mit, die sie einmal um den Altar des Gotteshauses trugen und in der Kirche hinterließen. Dem Glauben nach sollte dies unter anderem Kopfleiden – entsprechend dem Martyrium des Täufers – beseitigen. Mehrmals wurde das Salvenkirchlein durch Wetterunbilden zerstört, immer wieder aufgebaut und Ende des vergangenen Jahrhunderts komplett saniert. Erhalten sind der frühbarocke Altar sowie ein Altarblatt mit der Taufe Jesu aus dem Jahr 1666. Tipp für Heiratswillige: Wer einen besonderen Ort für das Ja-Wort sucht, kann sich im Salvenkirchlein trauen lassen.

Geheimtipp Kelchsau

Vier Lifte, 16 Pistenkilometer, zwei bewirtschaftete Hütten, supergünstige Tarife – und kaum jemand da: Das Familienskigebiet Kelchsau mit seinen sanften und breiten Abfahrten ist ein Geheimtipp für Familien in der Ferienregion Hohe Salve. Hier üben Einheimische mit ihrem Nachwuchs und Gäste, die Ruhe und Abgeschiedenheit genießen. Die Tageskarte kostet für Erwachsene 31,50 Euro, für Kinder 16 Euro. Wer erst um 11, 12, 13 oder 14 Uhr startet, zahlt noch weniger. Übrigens: Für Gäste mit dem Skipass SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental ist der Ausflug bereits inkludiert.

Für Kinder das Beste

Ob Hopfgarten, Itter oder Kelchsau – die Skischulen an den Talstationen machen Kindern den Einstieg besonders leicht: bestens ausgebildete Skilehrer mit pädagogischem Geschick, neues Material und perfekte Infrastruktur. In Hopfgarten lernen Knirpse auf der Übungswiese spielerisch die ersten Schwünge. Wenn es hinauf auf den Berg geht, ist die Schernthannbahn die erste Wahl: Sie ist mit einem „Hubtisch“ ausgestattet und stellt sich beim Einsteigen automatisch auf die Größe der kleinen Fahrgäste ein. Falls der Nachwuchs noch nicht bereit ist für die Piste, gibt's unterschiedliche Betreuungsangebote. Besonders praktisch für Eltern ist der Kids Club an der Talstation der Salvenbahn in Hopfgarten: Ein- bis Dreijährige werden hier bestens betreut und können sich zwischendurch in der Schlaf- und Kuschelecke ausruhen, bis man wieder von der Piste zurück ist.

Ferienregion Hohe Salve

Die Ferienregion Hohe Salve verbindet Stadt und Land. Wörgl mit 14.000 Einwohnern, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés gilt als Tor der Kitzbüheler Alpen. Die Orte Hopfgarten, Itter, Kelchsau, Angath, Angerbert, Mariastein und Kichbichl haben ihren je eigenen Charme – mit dörflichen Strukturen und viel Romantik in intakter Natur, schönen Wirtshäusern und Kirchen. Skifahrer sind in Hopfgarten, Itter und Kelchsau direkt am Pistenparadies.

Die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental

Wer in der Ferienregion Hohe Salve Urlaub macht, ist mittendrin im „besten Skigebiet der Welt“. Die Experten von www.skiresort.de kürten die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental als einziges Schneeparadies rund um den Globus bereits mehrmals zum Champion. Der Tagesskipass für Erwachsene kostet ab 51,50 Euro. Die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental zählt mit ihren 284 Pistenkilometern und 90 Bahnen zu den größten und modernsten Schneeparadiesen überhaupt, punktet zudem als weitläufigstes Nachtskigebiet in ganz Österreich. Weitere Highlights: 21 Talabfahrten, das ALPENIGLU® Dorf, vier Funparks, Erlebnispisten, drei beleuchtete Rodelbahnen.

Die Skisafari durch die Kitzbüheler Alpen

Darfs noch mehr sein? Die Super Ski Card der Kitzbüheler Alpen ist das Eintritts-Ticket zur größten Skisafari der Welt. Die Tageskarte kostet ab 61 Euro für Erwachsene und gilt für 2.750 Pistenkilometer, die sich auf 22 Skigebiete verteilen. Einfach mal unter www.ski-safari.at nachsehen. Wer mag, wählt eine der von Experten zusammengestellten Routen und schickt sich die Tour des Tages direkt aufs Handy.

Auszeit fürs Auto

Die Kitzbüheler Alpen sind Vorreiter in Sachen Mobilität. Die vier Ferienregionen Hohe Salve, Brixental, St. Johann in Tirol und Pillerseetal haben gemeinsam neue Maßstäbe gesetzt. So gilt die Kitzbüheler Alpen Card (Gästekarte) automatisch als Zug- und S-Bahn-Ticket für den – eng getakteten – Nahverkehr. Auf der 66 Kilometer langen Strecke zwischen Wörgl und Hochfilzen mit ihren 18 Stationen verkehren täglich rund 60 Züge und S-Bahnen. Wer vor Urlaubsbeginn elektronisch eincheckt, ist bereits bei der Anreise ab Wörgl kostenfrei unterwegs. Zudem inkludiert sind die Regio- und Citybusse der Ferienregion Hohe Salve – und das nicht nur im engen Umkreis, sondern bis hinüber nach Kitzbühel. Für alle, die keine Zeit verlieren wollen: Abends in Hamburg oder Düsseldorf in den ÖBB Nightjet einsteigen, am nächsten Morgen direkt auf die Piste.

Weitere Infos: Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve, Innsbrucker Straße 1, 6300 Wörgl,
Tel.: +43 57507 7010, info@hohe-salve.com, www.hohe-salve.com.